

## **Hinweise zur Podiumsdiskussion**

### ***Was ist eine Podiumsdiskussion?***

In einer Podiumsdiskussion schlüpfen die Teilnehmer / Teilnehmerinnen in die Rolle von Experten / Expertinnen und übernehmen eine bestimmte inhaltliche Position zu einem Thema. Diese Position bereiten die Studierenden im Vorfeld der Podiumsdiskussion vor und vertreten Sie spielerisch in der Gruppe. Im Mittelpunkt steht hierbei die Diskussion zwischen den Studierenden; der Dozent / die Dozentin übernimmt eine moderierende Rolle. Eine Podiumsdiskussion stellt somit eine spannende und unterhaltsame Alternative zu normalen Seminarabläufen da und lebt davon, dass Sie in Ihrer Rolle aufgehen und diese glaubwürdig vertreten. Hierbei geht es nicht darum, die andere Seite von der eigenen Position zu überzeugen oder diese „an die Wand“ zu reden, sondern vielmehr inhaltliche Positionen zu rekonstruieren, gegeneinander abzugrenzen und kreativ mit Beispielen zu verbinden.

### ***Wie kann eine gute Podiumsdiskussion vorbereitet werden?***

Im Vorfeld einer Podiumsdiskussion steht die intensive Auseinandersetzung mit der Literatur. Diese sollten Sie aus der Perspektive der eigenen, in der Podiumsdiskussion zu vertretenden Position lesen. Vertrete ich in der Diskussion einen Befürworter einer bestimmten Position, schaue ich mir in erster Linie die genannten Pro-Argumente im Text an. Gleichzeitig und über die Literatur hinaus können individuell oder in der Gruppe bestimmte Aspekte vertieft recherchiert und mit Beispielen verknüpft werden, um diese „spontan“ in der späteren Podiumsdiskussion aufgreifen zu können. Wesentlich hierfür ist, dass Sie sich von der Literatur lösen und diese so durchdrungen haben, dass Sie mit ihr argumentieren können. Zur Eröffnung einer Podiumsdiskussion sollten Sie ein kurzes Statement, welches die eigene Position darstellt, vorbereiten. Dieses Statement sollte jedoch auf keinen Fall länger als zwei Minuten dauern. Für den weiteren Verlauf einer Podiumsdiskussion bietet es sich an, mögliche Argumente der andere Diskussionsteilnehmer / Diskussionsteilnehmerinnen bereits während der Vorbereitung zu durchdenken, um diese ggf. in der Diskussion zu entkräften.

### ***Was ist während einer Podiumsdiskussion zu beachten?***

Wesentlich für eine Podiumsdiskussion ist es, die eigene Position möglichst überzeugend zu vertreten, dabei jedoch gleichzeitig nicht auf dem Ziel zu beharren, alle Teilnehmer / Teilnehmerinnen hiervon auch wirklich überzeugen zu müssen. Der Mehrwert einer Podiumsdiskussion besteht nicht im dickköpfigem Festhalten an der eigenen Position, sondern im argumentativen Austausch verschiedener Positionen. Folglich sollten Sie eine aggressive Wortwahl und Ton in einer Podiumsdiskussion vermeiden (es sei denn, es gehört zu Ihrer Rolle). Neben diesen formalen Aspekten sollten Sie die einzelnen Argumente vor allem inhaltlich aufeinander beziehen. Nur wenn Sie zusammen mit Anderen diskutieren und auf deren Argumente reagieren, kann eine Podiumsdiskussion für alle Beteiligten einen

Gewinn darstellen. Um zu gewährleisten, dass die inhaltlichen Aspekte vermittelt werden, sollten alle Diskussionsteilnehmer sich davor in Acht nehmen, in Polemik und in „Stammtisch-Niveau“ zu verfallen. Eine inhaltliche Diskussion in den Sozialwissenschaften – besonders zu Reizthemen wie Krieg und Menschenrechte – sollte sich dafür hüten, allzu leichte Verallgemeinerungen anzustreben und komplexe Sachverhalte verkürzt wiederzugeben.